



Freie Wähler – ML / MfM • E 5 • 68159 Mannheim

Oberbürgermeister  
der Stadt Mannheim  
Herrn Dr. Peter Kurz  
Rathaus E 5  
68159 Mannheim

**Prof. Dr. Achim Weizel**  
Fraktionsvorsitzender

**Holger Schmid**  
stellv. Fraktionsvorsitzender

**Christopher Probst**  
Stadtrat

**Wolfgang Taubert**  
Stadtrat

**Roland Weiß**  
Stadtrat

18. Mai 2020

## Antrag zur Sitzung des Gemeinderates am 26. Mai 2020

### Finanzielle Auswirkungen der Corona-Pandemie

Der Gemeinderat möge beschließen:

- Die öffentlichen Verlautbarungen des Ersten Bürgermeisters bezüglich der Notwendigkeit eines Nachtragshaushalts zu rügen.
  
- Die Verwaltung zu beauftragen, nachfolgende Fragen zeitnah zu beantworten:
  1. Für welche Bereiche und in welcher Höhe wurden durch die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie Mehrausgaben der Stadt Mannheim und ihrer Gesellschaften erforderlich?
  2. In welcher Höhe sind infolge der Corona-Pandemie Mindereinnahmen/Verluste bei der Stadt Mannheim und ihren Gesellschaften zum Jahresende 2020 zu erwarten?
  3. In welchem Umfang wurden die am 02.04.2020 im Gemeinderat beschlossenen „Maßnahmen der Stadt Mannheim zur Bewältigung der finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie“ abgerufen?
  4. Welche Überlegungen gibt es hinsichtlich der Deckung der Mehrausgaben durch Einsparungen?
  5. Sieht die Verwaltung Gründe für eine „Extreme Haushaltslage“, die eine Nettoneuverschuldung erfordert?

### Begründung:

Die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie sowie der weitgehenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens und der Wirtschaft haben frühzeitig befürchten lassen, dass auch der städtische Haushalt nur mit gravierenden Korrekturen bestehen können.

...2

Trotz wiederholter Nachfragen aus dem Gemeinderat hat sich die Verwaltungsspitze stets bedenklich gehalten und zuletzt in der Gemeinderatssitzung am 28.04.2020 auf die Steuerschätzung Mai verwiesen. Weiter hat sie erläutert, dass konkret zum Thema Nachtragshaushalt erst Ende Mai, Anfang Juni verlässliche Daten zur Verfügung stehen.

Zur großen Überraschung ist bereits am 16.05.2020 der Stadtkämmerer an die Öffentlichkeit getreten und hat durch die Presse den Gemeinderat über die Notwendigkeit zur Beschließung des Nachtragshaushaltes für Juli 2020 informiert.

Es mag der medialen Neigung des Kämmerers geschuldet sein, dass er frühzeitig - und ohne vorherige Information des Gemeinderats - gegenüber der Öffentlichkeit seine Einschätzung verkündet hat. Die vorschnelle und wenig substantiiert vorgetragene Einschätzung zur Notwendigkeit eines Nachtragshaushaltes ist nicht geeignet, das Vertrauen der Bevölkerung in eine sachorientierte Politik zu stärken.

Während die Verwaltung auf der einen Seite die Details über die wirtschaftliche Entwicklung der Haushalte der Stadt Mannheim und ihrer Gesellschaften auf Nachfrage des Gemeinderats nicht beziffert, wird andererseits der Eindruck erweckt, als wären sämtliche Planungen bezüglich eines Nachtragshaushaltes bereits abgestimmt und in vollem Gange.

Gleichfalls ist es unglaubwürdig, wenn die Verwaltung vorträgt, dass in den städtischen Gesellschaften nicht bereits umfangreiche Berechnungen über die zu erwartenden Einnahmeverluste angestellt werden. Über die vorliegenden Erkenntnisse und die Einschätzungen der Geschäftsführungen der städtischen Gesellschaften ist daher umfassend zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. A. Weizel  
Vorsitzender

H. Schmid  
stellv. Vorsitz.

C. Probst  
Stadtrat

R. Weiß  
Stadtrat

W. Taubert  
Stadtrat